

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 2

Illustration: Der Bund unterstützt sportliche Tätigkeit des Volkes - Verfassung fördert Konstitution!

Autor: Hagglund / Savage, Brian / Chon Day [Day, Chauncey Addison]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

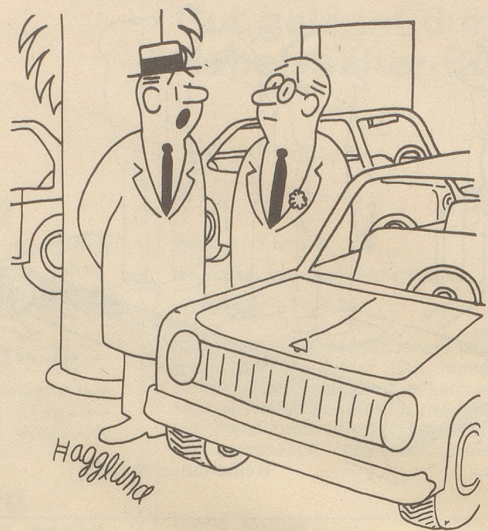
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bund unterstützt sportliche Tätigkeit
des Volkes —

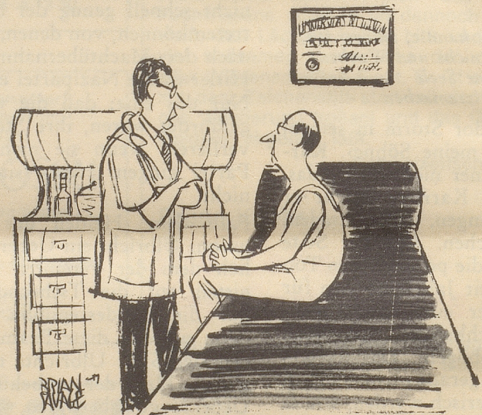
Verfassung fördert Konstitution!



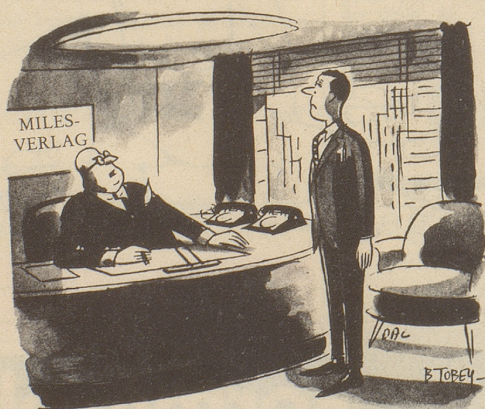
«Ich will ihn nicht kaufen. Ich will nur wissen, auf was ich
verzichte, wenn ich dem Bundesrat gehorche und zu Fuß gehe!»



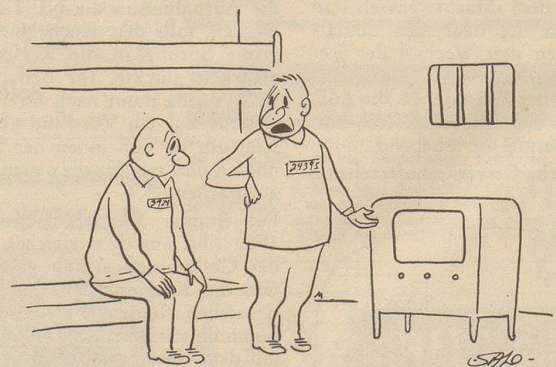
«... wenn jemand anruft, Fräulein, so mache ich meinen ver-
fassungsmäßigen Langlauf in der Club-Loipe!»



«Leicht wird es nicht sein, Herr Nationalrat, Ihnen das Aus-
sehen zu geben, das Sie als Propagandist für den neuen Sport-
Artikel in der Bundesverfassung benötigen werden!»



«... der Bundesrat macht vorwärts mit der Sportförderung —
bereiten wir also für unser Volk schnellstens ein entspre-
chendes Büchlein vor!»



«... tja, wenn wir zu *unserer* Zeit von einem Bundesrat sport-
lich gestählt worden wären, hätten sie uns vielleicht nie
schnappen können!»